

Senioren

Theaterspielen kennt kein Alter

Gegen die Droge Bequemlichkeit auch im Bernhard-Theater treten die steigen rund 40 Leute auf die Bretter, die die Welt bedeuten; Die Seniorenbühne Zürich ist mit ihrer neuen, vierzehnten Theaterproduktion auf Tournee.

S Goldig Hoochsig heisst das neue Stück der Seniorenbühne Zürich, verfasst von ihrem Hausautor Hans Rudolf Leemann. Regisseur Joe Stadelmann und Assistent Carlo Wehrli inszenieren die Mundart-Komödie, und mit zwei Ensembles (jede Rolle wurde von zwei Personen einstudiert) sind die Senioren und Seniorinnen jetzt wieder voll im Spiel. Bereits hat die 1975 als erste Seniorenbühne der Schweiz gegründete Vereinigung von Pensionierten für die nächste Saison ungefähr 80 Auftritte in petto. In und um Zürich, in benachbarten Kantonen, in Kirchgemeindehäusern Sälen oder auf kleinen Bühnen, aber

Laienschauspieler auf.

Grau und verhangen ist der trübe Sonntagnachmittag. Mit Vergnügen quetschen sich da die vielen Zuschauer und Zuschauerinnen in die hell erleuchteten Reihen des Kirch-

gemeindehauses. Senioren wollen heute Theater spielen. Die älteste Schauspielerin ist immerhin 87 1/2 Jahre alt. Das Durchschnittsalter beträgt 76 Jahre! Für das neue Stück,

das in Zürich-Altstetten uraufgeführt wird, benötigte Mitspieler Hans Rudolf Leemann gute 500 Stunden Arbeit. Ein Jahr lang harte Knochenarbeit, beschreibt der neue Hausautor der Bühne die Vorbereitungszeit. Er hat auch schon andere Stücke in Mundart verfasst. S Goldig Hoochsig sei so richtig für die Seniorenbühne Zürich zurechtgeschneidert worden. Einige der Schauspieler entpuppen sich als routinierte Mimen, verrät Re-



gisseur Joe Stadelmann, der oft mit besserlicher Putzteufel findet in einer Laienbühnen arbeitet. Andere wie verstaubten Truhe Zündstoff: Kommt derum können sich nun das erste Anastasin Legrand, die angereiste Mal verwirklichen, wie etwa die nicht Schwester der Jubilarin, gar auf verbotene Pfade des ach so treuen Jubilars? Verwirrt ist die erste traute Stimmung, entwirrt wird sie (fast) von alleine. Schlüsselfigur ist die spritzige Stasi, gespielt von Marti Ege in der einen, von Béatrice Hirzel in der anderen Besetzung gar leicht mal irreleiten? Ein unver-